

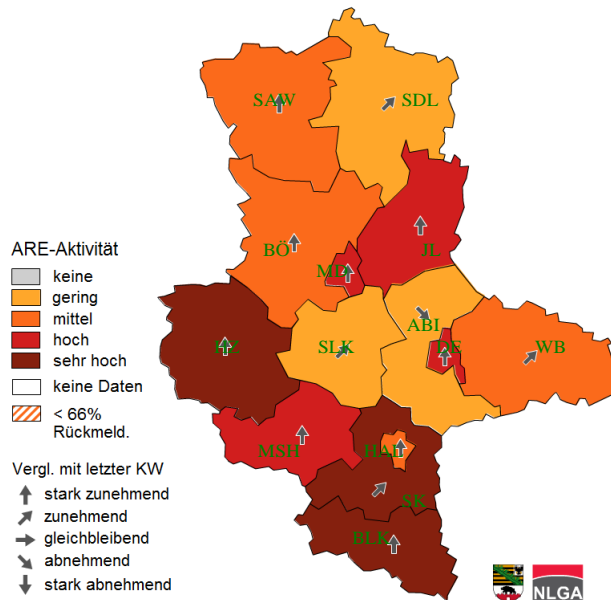
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 03/2018

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



03. KW (15.01.2018 – 21.01.2018)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 138 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1373 von 12633 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 10,9% (Vorwoche: 7,5%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 8)
Gering	3 (Vorwoche: 4)
Mittel	4 (Vorwoche: 1)
Hoch	4 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	3 (Vorwoche: 0)

Trend:

In 3 Landkreisen liegt eine sehr hohe, in 4 Stadt-/ Landkreisen liegt eine hohe, in 4 Stadt-/ Landkreisen liegt eine mittlere und in 3 Landkreisen liegt eine geringe ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine hohe ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

In der Berichtswoche wurden in 9 % der Sentinelproben Influenza-B-Viren nachgewiesen. Der Nachweisanteil von RS-Viren lag bei 6 % und von Adenoviren und humanen Metapneumoviren bei jeweils 4 %.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 235 Influenzabefunde (64x A, 171x B) übermittelt. Es handelte sich um 136 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 Monaten bis 17 Jahren sowie um 99 Erwachsene im Alter von 19 bis 93 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Stadt-/Landkreisen: 57x Saalekreis, 51x Halle (Saale), 24x Magdeburg, 20x Anhalt-Bitterfeld, 17x Wittenberg, 16x Burgenlandkreis, 15x Börde, 12x Salzlandkreis, 8x Dessau-Roßlau, 6x Jerichower Land, 5x Mansfeld-Südharz, 4x Harz.

Aktueller Gesamtstand der Saison 2017/2018: (36.KW bis 21.01.2018) 430x Influenza-Erkrankungen, davon 161x Influenza A, 267x Influenza B und 2x Influenza A/B. (Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.)

Der Anstieg der gemäß IfSG gemeldeten Influenza-Fälle und die ersten Nachweise von Influenza-B- und A(H3N2)-Viren in Sentinelproben der Virologischen Surveillance deuten darauf hin, dass die Grippewelle mit dem neuen Jahr begonnen hat. Bisher zirkulieren hauptsächlich Influenzaviren vom Typ B der Yamagata-Linie, welche nicht im trivalenten Impfstoff, sondern nur im tetravalenten Impfstoff enthalten sind.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke